

15. März, 15:30 Uhr, Jugendzentrum, Margaretendamm 12a

Essen für Alle

Veranstalter: Ja:ba offene Jugendarbeit Bamberg

Eintritt: frei

Im Rahmen von „Essen für Alle“ werden an diesem Tag gemeinsam vegane syrische Speisen zubereitet. Bilal Maikah, ein Flüchtling aus Damaskus ist zu Gast im Jugendzentrum und kocht gemeinsam mit allen interessierten Besuchern Rezepte aus seinem eigenen Kochbuch „Hummus Evolution“ nach. Essen gibt es ab 19:00 Uhr.

15. März, 18:30 Uhr, Stephanshof, Kapitelsaal, Stephansplatz 5

Rassismus und Ausgrenzung in der Mitte der Gesellschaft

Veranstalter: Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde, Ev. Bildungswerk, DGB, Kath. Arbeitnehmerbewegung KAB, MIB, Stadtjugendring

Eintritt: frei

Seit etwa 15 Jahren steht der Begriff Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF) dafür, abwertende und diskriminierende Einstellungen und Haltungen zu messen und zu analysieren. Im Sommer 2016 hat die Ludwig-Maximilians-Universität München die erste Studie zu GMF in Bayern durchgeführt – unterstützt durch ein breites Bündnis gesellschaftlicher Partner.

Die Ergebnisse dieser Studie werden an diesem Abend präsentiert. Darüber hinaus wird diskutiert, welche Konsequenzen aus diesen Ergebnissen für die Praxis gezogen werden. Moderation: Stefan Denzler

16. März, 09:00-18:00 Uhr, Foyer Rathaus, Maxplatz 3

Beheimatung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen durch Integrationspaten

Veranstalter: Don Bosco Jugendwerk

Eintritt: frei

Die Initiative Schüler.Bilden.Zukunft lädt alle Bamberger Bürgerinnen und Bürger dazu ein, an unserem Informationsstand hinter die Kulissen der Integrationspatenschaften zu schauen. Durch Filme, Fotos und Gespräche mit Paten erhalten Sie Einblicke in die aktuellen Patenschaften zwischen Bambergern und den unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in unserer Stadt. Wir zeigen Ihnen wie ehrenamtliches Engagement das Leben junger Menschen sichtbar mitgestaltet und welche neuen Chancen sich für beide Seiten aus den Patenschaften entwickeln können. Vielleicht möchten Sie auch Teil des Patenkreises werden?

16. März - 7. April, 20:00 Uhr, Scheinbar im Lichtspielkino, Untere Königsstr. 23

Ausstellung „Inside Abschiebelager“

Veranstalter: Solidarity4all-Bündnis gegen Ausgrenzung und Abschiebelager, SDS Bamberg, AstA Bamberg, Netzwerk Bildung und Asyl, Bayerischer Flüchtlingsrat, Bamberger Linke Liste, VVN Bamberg, Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg

Eintritt: frei

Seit Herbst 2015 gibt es in Bamberg und Manching sogenannte Anknüpf- und Rückführungseinrichtungen (ARE). Ziel dieser Sonderlager ist es, die Menschen möglichst rasch zur „freiwilligen Ausreise“ zu drängen oder abzuschleppen. Die Ausstellung des bayerischen Flüchtlingsrates will das menschenunwürdige System der Abschiebelager thematisieren und einen Eindruck über die dortigen Lebensbedingungen vermit-

eln. Was es bedeutet in den Sonderlagern untergebracht zu sein, veranschaulichen Geflüchtete mit Statements und Fotos zu ihrer Situation. Mehr Infos unter

www.fluechtlingsrat-bayern.de/ankunfts-und-rueckfuehrungseinrichtungen.html

17.03.2017, 14:00 Uhr, Heidelsteigschule Bamberg

Kinder philosophieren – Was ist Heimat? Was ist fremd?

Veranstalter: gfi gGmbH Bamberg

Eintritt: frei

Im Rahmen der Ganztagschule bietet die gfi für Schülerinnen und Schüler der Heidelsteigschule und für Kinder aus anderen Grundschulen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und sich zum Beispiel zu überlegen:

Was ist für mich Heimat? Was fühlt sich fremd an und warum? Wo fühle ich mich willkommen?

Mit der Methode „Kinder philosophieren“ suchen wir gemeinsam mit Anderen nach der Antwort auf eine philosophische Frage, die jeden betrifft. Im angeleiteten Gespräch tauschen Kinder ihre Gedanken, Standpunkte und Erfahrungen aus, entdecken neue Zusammenhänge und entwickeln so eine Haltung der Offenheit und der Wertschätzung.

Bitte melden Sie Ihre Kinder zu dieser Veranstaltung an unter:

Tel.: 09191 3205-280 (Katrin Fuchs)

E-Mail: fuchs.katrin@ba.gfi-ggmbh.de

17. März, 19:00 Uhr, Montanahaus, Am Friedrichsbrunnen 7a

Franz von Assisi als Anti-Rassismus-Trainer

Veranstalter: Dillinger Franziskanerinnen

Eintritt: frei

Franz von Assisi wird weit über den Raum der katholischen Kirche hinaus als faszinierende Persönlichkeit, als Impulsgeber geschätzt. Ohne Angst und ohne Enge suchte er den Dialog über die Grenzen seiner damaligen Welt hinaus. Die Dillinger Franziskanerinnen laden ein, in ihrem Kloster seinen Friedens-Impulsen zu lauschen.

18. März, 15:00 – 18:00 Uhr, Haus Frieden, Eisgrube 18 (hinter der Stephanskirche)

Offenes Haus und Ausstellung

Veranstalter: Freund statt Fremd e.V.

Eintritt: frei

Kleine Ausstellung, in der die ersten Ergebnisse der beiden Kunstprojekte DAHEIM und Kleiderwerkstatt präsentiert werden. Interessierte können sich über den Verein und seine Tätigkeiten informieren. Außerdem laden wir zu Kaffee, Chai, ein paar internationalen Köstlichkeiten und Musik ein!

19. März, 10:30 Uhr, Spiegelsaal der Harmonie, Schillerplatz 7

Konzert „Frühjahrs-Matinée“

Veranstalter: Städtische Musikschule Bamberg

Eintritt: frei

Mit diesen Konzerten wollen wir ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen. Es spielen Schülerinnen und Schüler mehrerer Nationalitäten Stücke von Komponisten aus verschiedenen Ländern. Völkerverständigung mit Hilfe der Musik!

22. März, 15:00 Uhr, Theatergassen 7

Vortrag und Beratung: Zweisprachige Erziehung

Aufwachsen mit Deutsch und einer weiteren Sprache

Veranstalter: Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt, Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg

Eintritt: frei

Die Referentin Mitra Sharifi hält einen Vortrag zum Thema „zweisprachige Erziehung“. Wie lernen Kinder zwei Sprachen? Wie können wir Sie unterstützen? Hintergründe und praktische Tipps auch für Flüchtlingsfamilien.

23. März, 13:30 – 15:30 Uhr, Treffpunkt: Karmelitenkloster, Karmelitenplatz 1

Schauspielführung auf der Altenburg (von AGIL)

Veranstalter: Bfz gGmbH Bamberg

Eintritt: frei, Teilnehmerzahl begrenzt! Anmeldung unter Tel.: 0951 93224-21

oder per E-Mail: schuck.christine@ba.gfi-ggmbh.de

Die Teilnehmer des Projekts „Wortschatz“ laden interessierte Alt- und Neubamberger zu einer gemeinsamen Schauspielführung von AGIL auf die Altenburg ein. Bei der gemeinsamen Führung können Sie Kontakte knüpfen und sich gegenseitig kennenlernen.

23. März, 19:00 Uhr, Gaststätte Tambosi, Promenadestr.11 (ZOB)

Die AfD- eine Alternative für Deutschland?

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der AntifaschistInnen – Kreis Bamberg

Eintritt: frei

Referent: Stefan Dietl, stellvertretender Vorsitzender ver.di Oberpfalz

Die Alternative für Deutschland feierte zuletzt zahlreiche Wahlerfolge und auch immer mehr abhängige Beschäftigte machen ihr Kreuz bei der AfD. Dabei beschäftigen sich nur wenige mit den Positionen der Partei.

Der Referent analysiert die Entstehungsgeschichte der AfD und wirft einen genaueren Blick darauf, welche Forderungen die AfD eigentlich vertritt und welche verheerenden Auswirkungen deren Umsetzungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hätten.

24. März, 12:30 Uhr, DITIB Islamische Gemeinde, Coburger Straße 27

Offenes Mittagsgebet und Moscheeführung

Veranstalter: Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg, Bamberger Moscheen-Gemeinden

Muslims und Islamische Gemeinden sind zunehmend Ziel rassistischer Anfeindungen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken finden in zahlreichen deutschen Städten und Gemeinden gemeinsame Gebete statt. In Bamberg setzen der Oberbürgermeister und weitere Prominente mit ihrer Teilnahme am Mittagsgebet ein Zeichen gegen Hass und Rassismus.

28. März, 09:30 – 12:30 Uhr, Schloss Geyerswörth, Geyerswörthstraße 1, Raum 10 (Konferenzraum)

Schulung zum „Dialogischen Lesen“ für Bamberger Lesefreunde

Veranstalter: Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt, Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg

Eintritt: Frei Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0951/91700936 oder

0151/27645228 oder E-Mail: lesefreunde@awo-bamberg.de

Das Projekt „Bamberger Lesefreunde“ sucht wieder Freiwillige, die als ehrenamtliche Lesefreundinnen und Lesefreunde Kinder bei der Sprachentwicklung unterstützen und für das Lesen begeistern wollen. Bei dieser Veranstaltung werden die Interessierten für diese Aufgabe in der Methode des dialogischen Lesens geschult.

06. April, Ort und genaue Zeitangabe wird noch bekannt gegeben auf: freundstattfremd.de

Fluchtgeschichten Balkan - Bamberg Szenische Lesung mit anschließendem Vortrag von Nadia Wehrle

Veranstalter: Freund statt fremd (AK Politik), Bündnis solidarity4all

Eintritt: frei

Einige Aktivist/innen hatten kurz nach der Eröffnung der sogenannten Anknüpf- und Rückführungseinrichtung in Bamberg mit den Leuten in der Einrichtung Kontakt aufgenommen und ihre Geschichten niedergeschrieben.

Das Kontaktfestival 2016 diente als Anlass, diese Geschichten in Kooperation mit der freien Theaterszene zu inszenieren. Die „Fluchtgeschichten“ sollen als Begleitprogramm der Ausstellung „Inside Abschiebelager“ jetzt nochmal

gezeigt werden. Zusätzlich wird Nadia Wehrle, Sozialarbeiterin und Dozentin, über die Solidaritätsarbeit mit geflüchteten Sinti und Roma in Bayern sowie über ihre Eindrücke einer Reise auf den Balkan sprechen.



Internationaler Tag gegen Rassismus

Wir setzen gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt in Bamberg!

21. März 2017 13:00 Uhr | Untere Brücke | Bamberg



Die Veranstalter der IWgR in Bamberg sind:

Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus * Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen * ja:ba – offene Jugendarbeit der Stadt Bamberg * Jugendmigrationsdienst des SKF e.V. Bamberg * Medienzentrale Bamberg * Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg * Senioren- und Generationsmanagement Bamberg * Stadtjugendring Bamberg

Wir danken folgenden Schulen, Organisationen und Einzelpersonen für Ihre Beteiligung und Unterstützung:

AG Willkommenskultur/ Erinnerungskultur * AstA Bamberg e.V. * BaLi - Bamberger Linke Liste * Bamberger Moscheen-Gemeinden * Bayerischer Flüchtlingsrat * Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft * Berufsschule 1 Bamberg * bfz Bamberg * Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten * Cinestar Bamberg * Demokratischer-Studierendenverband Bamberg * Dillinger Franziskanerinnen im Montanahaus * Don Bosco Jugendwerk * Franz Ludwig Gymnasium * Freund statt fremd * Lichtspiel * Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt * Netzwerk Bildung und Asyl * Paul Maar * SDS – Sozialistisch Demokratischer Studierendenverband * Solidarity4all- Bündnis gegen Ausgrenzung und Abschiebelager * Städtische Musikschule Bamberg * Volkshochschule Bamberg * VVN Bamberg Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/ Bund der AntifaschistInnen

Workshop-Referenten am Projekttag:

Anke Zimmermann, Bayerisches Bündnis für Toleranz - Demokratie und Menschenwürde schützen * Benedikt Martin, ja:ba – Offene Jugendarbeit Bamberg * Daniel Reichelt, Wildwuchs Theater & Chapeau Claque * Georg Wunschel, Bamberg in Takt * Hanne Engert-Alt, Stadtjugendring Bamberg * Julia Mari, JMD – Jugendmigrationsdienst des SkF Bamberg e.V. * Senioren- und Generationenmanagement der Stadt Bamberg * Réka Lörincz, AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns) * Sabine Gerstner, Pädagogische Mitarbeiterin des Bezirksjugendring Oberfranken, SOR-SMC Regionalkoordination Oberfranken * Steffen Biskupski, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz * Willy-Aron Gesellschaft Bamberg e.V.

Teilnehmende Schulen und Gruppen:

Jugendtreff Bamberg Ost * Mädchengruppe des Jugendtreffs „BasKIDhall“ * Offene Ganztagschule Baunach * Staatliche Realschule Scheßlitz

Wir danken dem interkulturellen Rat Deutschland und der Stiftung der Internationalen Wochen gegen Rassismus für die inhaltliche Unterstützung.



5. Internationale Wochen gegen Rassismus in Bamberg

13. - 26. März 2017



unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Bamberg



100% Menschenwürde- Zusammen gegen Rassismus

„Die beeindruckende Willkommenskultur wird überschattet von populistischer und rassistischer Hetze und Gewalt gegenüber Minderheiten: Der Verfassungsschutzbericht 2015 konstatiert einen drastischen Anstieg der rechtsextremistischen »fremdenfeindlichen« Gewalttaten.“

„Die rassistische Ablehnung und Abwertung von Geflüchteten, Migrant/innen sowie vermeintlich »Anderen« und »Fremden« hat sich aber auch tief in der Mitte der Gesellschaft und in allen Milieus verfestigt. Für die von Diskriminierung und Rassismus betroffenen Menschen bedeutet dies die alltägliche Verletzung ihrer Menschenwürde – oder im schlimmsten Fall ihrer körperlichen Unversehrtheit.

Aktuelle Untersuchungen wie die Studie »Die enthemmte Mitte« der Universität Leipzig vom Juni 2016 zeigen, dass insbesondere die Ablehnung von Muslim/innen, Sinti und Roma und Asylsuchenden noch einmal deutlich zugenommen hat.“

Gerade im Wahljahr 2017 ist es zu befürchten, dass Parteien versuchen werden, mit rassistischen Parolen auf dem Rücken der Betroffenen Wahlkampf zu machen. So müssen wir, Bürgerinnen und Bürger, wachsam sein und zeigen, dass wir Parteien, die auf Ausgrenzung setzen und gegen Minderheiten hetzen, nicht wählen werden, denn wohin Rassismus führen kann, hat dieses Land schon einmal sehr schmerzlich erfahren.

„Uns alle betrifft das Thema Rassismus. Durch selbst erfahrene Ausgrenzung, durch eigene oder beobachtete rassistische Einstellungen und Handlungen. Nur, wenn wir uns die Realität von Rassismus eingestehen und uns mit eigenen Vorbehalten auseinandersetzen, können wir Gegenstrategien ergreifen und glaubwürdig und erfolgreich zusammen gegen Rassismus eintreten.“*

Ein breites Bündnis Bamberger Institutionen, Organisationen, Schulen und engagierter Bürgerinnen und Bürger setzen auch in diesem Jahr mit ihren Aktivitäten und Veranstaltungen ein Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung und für Demokratie, Menschenwürde, Solidarität und gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft.

*Zitate aus dem Mobilisierungsflyer der Stiftung IWGR 2017

Argumentationshilfen gegen rassistische und rechtspopulistische Parolen sind vielfach im Internet zu finden, z.B. unter www.aktiv-gegen-diskriminierung.info/argumentationshilfen, und werden in Form von Seminaren und Trainings angeboten (u.a. Netzwerk für Demokratie und Courage, Friedrich-Ebert-Stiftung).“

»Wie es ist, Rom zu sein, weiß niemand, der nicht selbst Rom ist. Es ist anders: Du wirst immer erkannt und geoutet. (...) Dann heißt es: »Dort sind die Zigeuner, die Unordnung, das Stehlen und der Schmutz.« (...) Mein Vater hat Auschwitz-Birkenau überlebt. Das Z in der Tätowierung auf seinem Arm steht für Zigeuner. Ich hasse das Wort.«¹ Harri Stojka, österreichischer Jazz-Gitarrist



zu verlassen – wir fliehen vor Chauvinismus, Rassismus und Nationalismus.«² Stellungnahme des Bundes Roma Verbandes



»Rassistisches Denken habe ich von klein auf gelernt – es wurde nur nicht »Rassismus« genannt, sondern »Kultur«, »Literatur«, »Geschichte« usw. Doch es ist schwierig, sich einzugestehen, dass ich deshalb – unbewusst und/oder sogar gegen meine gute Absicht – Rassismus (re)produziere. Sich mit diesem blinden Fleck auseinanderzusetzen ist aber die Grundlage, um wirklich solidarisch und anti-rassistisch zu handeln.« Julia Lemmler, Coach, Kommunikationstrainerin, Aktivistin bei »Bühnenwatch«

»Wir, die Gesamtgesellschaft, müssen lauter sein als diejenigen, die Hass verbreiten und Ressentiments schüren. Indem wir uns klarer positionieren. Indem wir uns rechtzeitig empören und wachsam sind. Denn wenn sich Menschen für ihre rassistischen Äußerungen nicht mehr schämen, dann sind wir mit unserer Empörung zu spät dran.«⁴ Kübra Gümüsay, deutsche Journalistin, Bloggerin und Netzaktivistin

»Wir sind hier, weil wir vertrieben, verfolgt und ausgegrenzt werden. Wir fliehen nicht in erster Linie aus wirtschaftlicher Not, sondern wir sind gezwungen unsere Länder zu verlassen – wir fliehen vor Chauvinismus, Rassismus und Nationalismus.«²

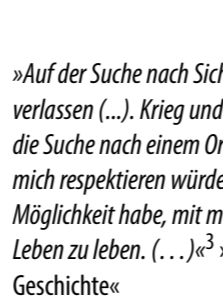


»Ich bin es gewohnt, dass mich andere einordnen, zuordnen, manchmal bestimmten Bildern unterordnen. Ich wünsche mir mehr Menschen, die den Versuch wagen, die bestehenden Machtverhältnisse zu verändern – egal, ob sie selbst von Rassismus betroffen sind oder nicht.« Hadija Haruna-Oelker, Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V. (ISD)



»Offensichtlich fühlte sich der Täter provoziert durch ein sichtbares jüdisches Gebetsbuch. Der Mann drohte uns und ließ uns verstehen, dass er zugeschlagen hätte, wenn die Kinder nicht dabei gewesen wären.« Stephan J. Kramer, war bis 2014 Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland

1 neviye, Rom e.V., <http://derstandard.at>
2 <http://bundesromaverband.de>
3 <http://yalla-connect.de>
4 Freitagforum bei NDR Kultur, <http://www.ndr.de/ndrkultur/sendungen/freitagsforum/Wir-muessen-uns-empoenen-Die-AfD-und-der-Islam,freitagsforum216.html>



»Auf der Suche nach Sicherheit habe ich Syrien verlassen (...). Krieg und Tod brachten mich auf die Suche nach einem Ort, an dem Menschen mich respektieren würden, an dem ich die Möglichkeit habe, mit meiner Familie ein freies Leben zu leben. (...)«³ Yasser und seine Geschichte«



Internationale Wochen gegen Rassismus 2017

Projekttag für Schüler und Lehrkräfte am Freitag, den 17.03.2017, von 8:00 – 13:00 Uhr
Nur für die angemeldeten Schulen

8.00 – 8.15

Begrüßung durch die Veranstalter (CineStar, Kino 1)

8.15 – 10.15

Parallele Workshops für Schüler sowie Lehrkräfte (siehe unten)

10.15 – 10.30

Pause und Besuch der Infostände

Öffentlicher Teil des Projekttag

10:30 – 13:00 Filmvorführung * Grußworte * Präsentation der Workshop-Ergebnisse * Großes Gruppenbild auf der Treppe * Kurze Pause * Präsentation der Wettbewerbsfilme zum Thema „Alle anders, alle gleich – Stoppt Rassismus“ und Preisverleihung durch einen Vertreter der Stadt Bamberg und den Vorsitzenden des MIB, Hr. Mohamed Addala

Workshops

8:15 – 10.15 Parallele Workshops

1. Theaterworkshop: Das Theater der Unterdrückten – Entwickeln einer interaktiven Szene Nach einem kurzen Aufwärmen, wollen wir eine Szene entwickeln, die sich mit rassistischen Strukturen in ganz alltäglichen Situationen beschäftigt. So sollen diese Situationen erfahrbar und damit auch veränderbar gemacht werden. In der abschließenden Präsentation sollen diese dann vorgeführt und interaktiv mit dem Publikum bearbeitet werden. **Leitung:** Daniel Reichelt, Wildwuchs Theater & Chapeau Claque (max. 20 Teilnehmer, ab 7. Klasse)

2. Workshop: „Schau genau hin!“ ... und erkenne wie die rechte Szene um dich wirbt Anhand von Internetvideos, Slogans und Musikbeiträgen wollen wir Anwerbestrategien der Rechten auf die Spur kommen. **Leitung:** Steffen Biskupski, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz (max. 20 Teilnehmer)

3. Workshop: Rappen gegen Rassismus Ihr erarbeitet gemeinsam mit dem Frontman der Rap-Rock-Band „SoulJam“ einen Rap Song zum Thema „Vorurteile gegen Muslime“. **Leitung:** Georg Wunschel (max. 20 Teilnehmer)

4. Workshop: Diskriminierung aufgrund von Alter und Behinderung – Selbsterfahrung mit Rollstuhlparcours und Altersanzug Wie fühlt sich Alter an? Und was bedeutet es, im Rollstuhl zu sitzen? Gemeinsam wollen wir dies herausfinden! **Leitung:** Karin Thiel, Senioren- und Generationenmanagement der Stadt Bamberg (max. 20 Teilnehmer)

5. Workshop: Stolpersteine und Opfer des Nationalsozialismus Dabei gehen wir über verschiedene Stationen in der Bamberger Altstadt und lernen unterschiedliche Biografien von Menschen kennen, deren Denkweise und Lebensform nicht zum Menschenbild und zur Ideologie des Nationalsozialismus passten. **Leitung:** Willy-Aron-Gesellschaft Bamberg e.V. (max. 20 Teilnehmer)

6. Workshop: Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage Was ist das für ein Projekt? Wie wird man eine Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage? Die Antworten darauf gibt es in diesem Workshop. Wir tauschen uns über eure vergangenen Projekte aus und sammeln Ideen für gemeinsame Aktionen! Du bist gefragt! Workshop für Schüler/innen von SOR-SMC-Schulen und alle, die das noch werden wollen. **Leitung:** Sabine

Gerstner, Pädagogische Mitarbeiterin des Bezirksjugendring Oberfranken, SOR-SMC Regionalkoordination Oberfranken (max. 20 Teilnehmer)

7. Medienworkshop Leitung: Benedikt Martin. ja:ba – Offene Jugendarbeit Bamberg und Julia Mari, JMD (Jugendmigrationsdienst) des SkF Bamberg e.V. (max. 12 Teilnehmer, ab 7. Klasse)

8. Workshop: Antiziganismus – Rassistische Stereotype und Diskriminierung von Sinti und Roma Wir beschäftigen uns mit Fragen über Vorurteile gegenüber Sinti und Roma und reflektieren uns dabei selbst im Rahmen eines spielerischen Workshops zu diesem harten Thema. **Leitung:** Réka Lörcincz, Geschäftsführerin der AGABY (Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns) (max. 20 Teilnehmer)

9. Workshop: Gestaltung eines Transparents gegen Rassismus Gemeinsam erarbeiten wir den Inhalt und die Gestaltung eines Transparents gegen Rassismus und setzen diese Ergebnisse aktiv um. Das Transparent wird zukünftig vom Stadtjugendring Bamberg bei Aktionen/Veranstaltungen gegen Rassismus verwendet. **Leitung:** Hanne Engert-Alt, Stadtjugendring Bamberg (max. 12 Teilnehmer)

10. Workshop für Lehrkräfte: Antirassismusbearbeitung im Unterricht – Alte und neue Herausforderungen für den Schulalltag. Wie können Schule und Schulumfeld zu einem respektvollen Miteinander beitragen? In Mittelpunkt steht, wie sich die öffentliche Diskussion über Flucht und Asyl und eine zunehmende Nationalisierung und Radikalisierung des öffentlichen Diskurses auf den Schulalltag auswirkt. Zu behandelnde Frage können u.a. sein: Wie kann ich mit ausgrenzenden Äußerungen im Unterricht oder in den sozialen Medien umgehen? Welchen konstruktiven Beitrag kann Schule für die Integration und Partizipation von Geflüchteten leisten? **Leitung:** Anke Zimmermann, Bayerisches Bündnis für Toleranz-Demokratie und Menschenwürde schützen (max. 20 Teilnehmer)

Veranstaltungen Gesamtwochen IwGR 2017

06./10./13. März, 16:00 Uhr, VHS Bamberg, Tränkgasse 4

Ein Streifzug durch die Islamkunde

Veranstalter: Volkshochschule Bamberg

Eintritt: 19,98 € / Anmeldung unter Tel.: 0951/871105 oder per

E-Mail: christine.suenkel@vhs-bamberg.de

In diesem Kurs wird Sie Dr. Ragab, Mitarbeiter der Universität Bamberg an den Lehrstühlen für Islamkunde und Arabistik, in sein umfangreiches Wissensgebiet einführen. Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- > Der historische Kontext, Entstehung des Islams, die Person des Propheten Muhammed
- > Entstehungsweise des Korans, Verständnis der Muslime vom Koran
- > Das Gottesbild des Korans im Vergleich zu Judentum und Christentum
- > Islam und Politik
- > Reformbewegungen im Islam
- > Fundamentalistisch-Jehadistische Bewegungen der Gegenwart

09. März, 18:00 Uhr, Schwarzenbergstr. 8
Fachvortrag: „Fluchtursachen in Afghanistan“ vor dem Hintergrund asylpolitischer Debatten in der Bundesrepublik“ mit Grußwort von dem dritten Bürgermeister Wolfgang Metzner

Veranstalter: Fachdienst Migration, Jugendmigrationsdienst SkF Bamberg e.V.

Eintritt: frei. Um Anmeldung wird gebeten unter
Tel.: 0951/868513 oder E-Mail: hetzel@skf-bamberg.de

Ausgehend von der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Diskussionen um Fluchtursachen und Abschiebung thematisiert der Vortrag von Andreas Wilde die aktuelle Lage in Afghanistan. Es soll gezeigt werden, dass sich die momentane Diskussion zu sehr auf das Thema Sicherheitslage/Bürgerkrieg verengt und daher der komplexen Gesamtsituation im Lande nur teilweise gerecht wird.

11. März, 15:00 Uhr, Haus Frieden, Eisgrube 18 (hinter der Stephanskirche)

Internationales Frauentreffen

Veranstalter: Migranten und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg, Freund statt fremd, Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt

Eintritt: frei mit Kinderbetreuung

Erleben Sie die Vielfalt der Frauenwelt in Bamberg mit. Wir wollen Rassismus bekämpfen, in dem wir Frauen anderer Kulturen näher kennenlernen. Diverse Angebote für Frauen in Bamberg werden präsentiert und anschließend wollen wir feiern und gemeinsam singen, tanzen und essen. Bitte bringen Sie eine Spezialität mit um unser Buffet zu ergänzen.

13. März, 16:00 – 19:00 Uhr, Alte Seilerei – Raum für Kultur, Alte Seilerei 9-11

Integration durch kreatives Miteinander

Veranstalter: Chapeau Claque e.V., Kultur- und Bildungsprojekt „be a friend“

Eintritt: frei

Junge Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrung im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sind ab 16 Uhr eingeladen im Cafe der Alten Seilerei neue Kontakte zu knüpfen. Wer Lust hat kann sich mit neuen kreativen Techniken und Ausdrucksformen wie Tanz und Handwerk auseinandersetzen. Neben einem Tanzworkshop (16:30 – 18 Uhr) und einem

Upcycling-Kurs (16.30 -18 Uhr) spielt ab 18 Uhr die Jazzband „TipTop“. Im Austausch und kreativen Miteinander werden wir jenseits von Vorurteilen Freunde.

13. März, 11:30 Uhr, Franz-Ludwig-Gymnasium, Franz-Ludwig-Str. 13 , Treffpunkt: Haupteingang

Pflanzaktion am Erinnerungsort

Veranstalter: Franz Ludwig Gymnasium, AG Willkommenskultur/ Erinnerungskultur

Eintritt: frei

Der AK Willkommenskultur/Erinnerungskultur und Flüchtlinge laden an diesem Tag an den Erinnerungsort zum Holocaust im Schulhof ein. Geplant ist eine Pflanzaktion um den Frühling willkommen zu heißen - interreligiös, interkulturell und zwischenmenschlich soll durch das gemeinsame Tun der Dialog gefördert werden.

14. März, 15:00 Uhr, Stadtbücherei Bamberg, Obere Königstraße 4
Erste und heitere Geschichten für Kinder ab 7 Jahren mit Paul Maar

Veranstalter: Migrationssozialdienst der Arbeiterwohlfahrt, Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg

Eintritt: frei

Zu den „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2017“ schenkt Paul Maar als Pate der „Bamberger Lesefreunde“ den Kindern eine Lesestunde.